

Protokoll der 39. Generalversammlung

Dienstag, 03. Mai 2022, 19.00 bis 20.10 Uhr

in der Regionalbibliothek Sursee (Haus zur Spinne), Herrenrain 22, Sursee

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Entschuldigungen
3. Kurzprotokoll der 38. Generalversammlung
4. Jahresberichte 2021
5. Jahresrechnung 2021
 - a. Bericht der Revisorin
 - b. Décharge-Erteilung an den Vorstand
6. Budget 2022
7. Ersatzwahl eines Mitglieds für den Vorstand
8. Verschiedenes

1 Begrüssung

Die Präsidentin Ursula Schürch begrüsst alle Anwesenden herzlich in der Regionalbibliothek. Nach einer 2-jährigen Corona-Pause ist es schön, die GV wieder in der Bibliothek durchführen zu dürfen. Ein besonderes Willkommen gilt Herrn Hans Ambühl, dem Präsidenten von Bibliosuisse. Die neuen Mitarbeiterinnen Gabi Rutz Engeler und Marlies Duran werden speziell begrüsst. Frau Rutz Engeler arbeitet seit einem Jahr in der Bibliothek, Frau Duran wird am 17. Mai ihre Tätigkeit aufnehmen. Marlies Duran ersetzt Monique Bakker, die die Bibliothek per Ende Februar 2022 verlassen hat.

2 Entschuldigungen

Lukas Bucher, Vorstandmitglied (Aktuar)
Robert Wey, ehemaliges Vorstandmitglied
Priska Bucher, zukünftiges Vorstandmitglied
Silvia Stocker, ehemalige Präsidentin
Stephan Koller, Rechnungsrevisor
Claudia Schmid, Mitarbeiterin
Gabi Rutz Engeler, Mitarbeiterin
Pia Galliker, ehemalige Mitarbeiterin
Elias Meier, Trägergemeinde Oberkirch
Lukas von Matt
Bruno Schwaller
Ursula Blätter
Leuenberger Architekten
Lehner Versand, Thomas Meier
Die Mobiliar, Roman Ruckstuhl
Korporation Sursee

Als Stimmenzählerin wird Luzia von Deschwanden gewählt. Es sind 18 stimmberechtigte Personen anwesend.

Die Trägergemeinden sind vertreten durch:

Heidi Schilliger, Sursee
Giovanni De Rosa, Büron
Thomas Tschuppert, Buttisholz
Beatrice Huser Winkler, Nottwil
Isabelle Kunz, Triengen
Monika Meier, Grosswangen

Das Protokoll dieser GV wird von Nicole Stirnimann geführt, nachdem sich der Aktuar für diese GV entschuldigt hat. Ursula Schürch dankt ihr für diese Bereitschaft.

3 Kurzprotokoll der 38. Generalversammlung vom 23.04.2021

Das Kurzprotokoll wurde allen Trägergemeinden fristgerecht zugestellt, zudem ist es auf der Website der Regionalbibliothek publiziert. Es sind keine Einwände eingegangen. Das Protokoll wird mit bestem Dank an den damaligen Aktuar Robert Wey genehmigt.

4 Jahresberichte 2021

Ursula Schürch verweist auf die Jahresberichte der Präsidentin (Text) und der Bibliotheksleiterin (Statistiken) in der Einladungsbroschüre, welche die Anwesenden bereits sichten konnten. Die Ausleihzahlen sind sehr erfreulich, sie steigen kontinuierlich. Im letzten Jahr konnte die Regionalbibliothek 145'467 Ausleihen verzeichnen, insgesamt haben 33'659 Personen die Bibliothek besucht.

Die vergangenen zwei pandemiebedingten Jahre haben deutlich gezeigt, wie wichtig die Regionalbibliothek in dieser Zeit war. Immer wieder mussten die Mitarbeiterinnen Anpassungen vornehmen und neue Lösungen suchen. Das Team hat Grossartiges geleistet, damit auch in dieser schwierigen Zeit die Medien den Weg zur Leserschaft fanden. Mit einem kräftigen Applaus bedanken sich alle für diesen ausserordentlichen Einsatz.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5 Jahresrechnung 2021

Die Finanzfachfrau Frau Luzia Holzmann präsentiert die Rechnung 2021. Dabei erwähnt sie die Zahlen zu Ertrag, Aufwand und Bilanz. Dem Aufwand von 321'664 Fr. stehen Einnahmen von 322'611 Fr. gegenüber, was einen Gewinn von 924 Fr. ergibt.

Stephan Koller, Sursee und Monika Meier, Grosswangen haben die Rechnung geprüft. Monika Meier bedankt sich bei Luzia Holzmann für die gewissenhafte, übersichtliche und fachmännische Arbeit. Sie empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Dies geschieht einstimmig und wird mit einem herzlichen Applaus unterstrichen.

6 Budget 2022

Das Budget 2022 wurde in der Einladungsbroschüre vorgestellt und wird deshalb von Luzia Holzmann kurz erläutert. Es muss mit einem Verlust von 1050 Fr. gerechnet werden.

Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

7 Ersatzwahl eines Mitglieds für den Vorstand

Lukas Bucher verlässt den Vorstand, nachdem er vor einem Jahr als Aktuar gewählt wurde. Er hat diese Tätigkeit vom zeitlichen Aufwand her unterschätzt und legt deshalb sein Amt nieder.

Die Präsidentin stellt uns seine Nachfolgerin kurz vor. Priska Bucher ist pensioniert und wohnt in Schenkön. Sie liebt Bücher und das Lesen und war bereits in verschiedenen Vorständen als Aktuarin und Kassiererin tätig. Priska Bucher wurde über die Aufgaben als Aktuarin informiert und freut sich auf die neue Tätigkeit.

Priska Bucher wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

8 Verschiedenes

8.1 Zusammenlegung Schulbibliothek - Regionalbibliothek

2019 wurde an der GV über eine mögliche Verlegung der Schulbibliothek Sekundarschule in die Regionalbibliothek informiert. Das Projekt wurde anschliessend bis 2021 sistiert. Mit dem Bau des neuen Sekundarschulhaus wurde diese Verlegung hinfällig.

8.2 Ausbau Dachstock

In den letzten Jahren ist die Regionalbibliothek immer mehr an die räumlichen Grenzen gestossen. Bibliotheken werden immer mehr zu Treffpunkten, stillen Arbeitsplätzen oder Versammlungsorten. Auch die Regionalbibliothek möchte attraktiv bleiben und braucht somit mehr Raum.

In Zusammenarbeit mit Heidi Schilliger, der Bildungsvorsteherin von Sursee, wurde ein Nutzungskonzept ausgearbeitet, um den Dachstock zu erweitern. Dieser Antrag ist nun beim Stadtrat hängig.

Heidi Schilliger betont die Notwendigkeit von mehr Raum in der Regionalbibliothek, damit sich die Bibliothek weiterentwickeln kann, sowohl für die primäre Nutzung als Bibliothek als auch für die sekundäre Nutzung für andere Vereine.

Gemäss den Empfehlungen der Bibliosuisse sollte die Fläche der Regionalbibliothek Sursee viermal grösser sein im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen des Einzugsgebiets.

8.3 Open library

Der Vorstand der Regionalbibliothek ist bestrebt, in der Entwicklung nicht stehen zu bleiben und hat daher das Projekt «open library» lanciert. Norbert Kraus, der EDV-Fachmann der Bibliothek, erläutert den Anwesenden dieses Projekt mit Beiträgen eines Webinars, an dem er und die Präsidentin teilgenommen haben.

Die Ziele einer «open library» sind folgende:

- Erweiterung der Öffnungszeiten ohne wesentliche Erhöhung der Personalkosten. Vorschlag für unsere Bibliothek: 06.00 – 22.00 Uhr. Dies wären in 7 Tagen 112 Stunden pro Woche. Momentan hat die Bibliothek während 27 Stunden pro Woche geöffnet.
- Erweiterung der Nutzung der Bibliotheksräume z.B. als Arbeitsplatz, Verweilort oder für die Freizeit.

Um dieses Projekt umsetzen zu können, braucht es folgende Voraussetzungen:

- Die Bibliothek ist zeitweise unbedient für das Publikum offen. In diesen unbedienten Zeiten haben nur registrierte Personen Zutritt.
- Selbstverbuchungsstation
- Zutrittskontrolle
- Automatische Lichtsteuerung, OPAC
- Zahlterminal

Norbert Kraus zeigt eine grobe Kostenschätzung. In Zahlen ausgedrückt würde die Realisierung ca. 60'000 Fr. kosten. Die Idee ist es, für die Realisierung der «open library» Sponsoren zu suchen und von jeder Trägergemeinde einen einmaligen Beitrag von 5'000 Fr. einzufordern, da das ordentliche Budget der Bibliothek dazu nicht ausreicht. Die Trägergemeinde Sursee müsste nichts dazu beisteuern, da die Stadt für den Ausbau des Dachstocks aufkommen wird.

Die Einführung würde in 2 Schritten erfolgen: Der 1. Schritt beinhaltet die Schaffung einer Selbstverbuchungsstation, der 2. Schritt wäre die Zutrittskontrolle und die Installation einer Lichtanlage. Die Etappierung des Projekts sieht folgendermassen aus:

- Juni/Juli 2022: Budgetierungsantrag an Trägergemeinden
- GV 2023: Realisierungsbeschluss der Schritte 1+2
- Bis Ende 2023: Realisierung der Selbstverbuchungsstation

- Bis Ende 2024: Realisierung der «open library»

Ursula Schürch betont, dass mit einer Selbstverbuchungsanlage die Arbeit der Bibliothekarinnen attraktiver würde, da mehr Zeit für die Beratung der Besucher:innen bleibt. Es würden keine Arbeitsplätze abgebaut, sondern die Qualität würde gesteigert werden.

Die Anwesenden zeigen sich interessiert an diesem Projekt und sehen viele Vorteile einer «open library». Hier einige davon:

- leere Räume können effektiver genutzt werden
- längere Öffnungszeiten sind für Nutzer:innen aus Nachbargemeinden attraktiver
- die Regionalbibliothek wird ihrem Namen mit einem Ausbau und einer Weiterentwicklung gerechter

Hans Ambühl von Bibliosuisse bestätigt, dass «open libraries» funktionieren. Der Wert einer Bibliothek wird dadurch stark gesteigert, der Ort wird durch die Digitalisierung aufgewertet.

Alle Anwesenden geben dem Vorstand grünes Licht für die Planung dieses Projekts.

8.4 Vierherrenplatz

Der Platz vor der Bibliothek wird zur Zeit umgebaut. Das Team möchte nach Abschluss der Bauarbeiten den Platanengarten vor dem Haus nutzbar machen.

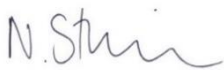
8.5 Personelles

Im letzten Jahr ist die langjährige Bibliotheksmitarbeiterin Pia Galliker pensioniert worden. Der ehemalige Aktuar, Robert Wey, ist ebenfalls von seinem Amt zurückgetreten. Beide wurden leider nur im kleinen Kreis verabschiedet. Für ihre Tätigkeit wurde ihnen der beste Dank ausgesprochen.

Die Präsidentin Ursula Schürch feiert dieses Jahr ein Jubiläum. Vor 10 Jahren wurde sie zur Präsidentin des Vorstandes gewählt. Das Vorstandsmitglied Franziska Pavese ehrt sie zu diesem Anlass mit herzlichen Dankesworten über ihren unermüdlichen Einsatz für die Bibliothek, ihre sorgfältige Sitzungsvorbereitung und ihre Unterstützung in jeglicher Form.

Die Präsidentin schliesst die offizielle Versammlung und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Triengen, 06. Mai 2022



Nicole Stirnimann



Foto Ursula Schürch: Die nördlichste Bibliothek der Welt in Spitzbergen